
Christiane Daepf begann vor 38 Jahren ihre Karriere als Lehrerin und unterrichtet seitdem auf verschiedenen Stufen an diversen Primarschulen des Kantons Bern. Seit 2005 doziert sie außerdem an der Pädagogischen Hochschule Bern im Fachbereich „Allgemeine Didaktik“.

Christiane Daepf hat das Ideenbüro 2002 in einer Schule aus einer Notsituation heraus gegründet. Sie hatte erkannt, dass Kinder hervorragende Problemlöser sind. Vor allem in Bereichen, die sie selber betreffen, sind Kinder in der Rolle des Konfliktmanagers äußerst erfolgreich. Genau dieses Erkenntnis entwickelte Christiane Daepf konsequent weiter. Im Rahmen des Programms Ideenbüro suchen Schulkinder Lösungen für alltägliche Probleme von Mitschülern.

Das Ideenbüro ist in einer Schule die Anlaufstelle für Probleme aller Art. Wer unglücklich ist, sich ausgeschlossen oder unverstanden fühlt, kann seine Sorgen dem Ideenbüro anvertrauen. Die Kinder des Ideenbüros nehmen die Anliegen auf und erarbeiten zusammen mit den Ratsuchenden Lösungsmöglichkeiten. Dabei kennt die Bandbreite an Problemen von Mobbing bis Vandalismus über angespannte Beziehungen zwischen Lehrern und Schülern kaum Grenzen.

Mittlerweile hat Christiane Daepf in über 40 Schweizer Schulen ihre Vorstellung von Anlaufstellen für Probleme aller Art umgesetzt. 2004, bereits zwei Jahre nach Gründung, wurde das Ideenbüro von der UNICEF mit dem Orange-Award zum interkulturellen Dialog (erster Preis) prämiert. 2008 wurde Christiane Daepf als “social entrepreneur” von Ashoka (everyone a changemaker - www.ashoka.org) ausgezeichnet.

Kurzvita

Geboren:
01.05.1953 in Oppligen BE

Berufliche Tätigkeit:
Primarlehrerin an diversen Schulstufen
Dozentin an Pädagogischen Hochschulen
Theaterpädagogische Arbeit in diversen Schulklassen